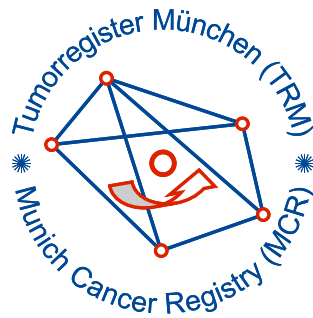


Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 D37-D48: NPL unbek. Verhalten

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	11 464
Erkrankungen	11 589
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD3748G-ICD-10-D37-D48-NPL-unbek.-Verhalten-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	31
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	32
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	33
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	34
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	35

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
D37.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D38.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D39.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D40.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der männlichen Genitalorgane
D41.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
D42.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Meningen
D43.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
D44.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der endokrinen Drüsen
D45	Polycythaemia vera
D46.-	Myelodysplastische Syndrome
D47.-	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D48.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	165	11.5	15.0	78.2	94.5
1999	178	13.4	15.0	74.2	98.9
2000	227	15.4	14.9	68.7	96.9
2001	243	15.4	14.8	65.0	95.9
2002	408	15.6	14.7	67.2	96.3 #
2003	441	16.3	14.6	66.4	94.8
2004	514	16.5	14.4	58.9	94.9
2005	590	17.2	14.3	62.2	94.7
2006	590	17.7	14.2	59.3	92.4
2007	759	17.5	14.1	55.2	89.2 #
2008	819	17.8	13.7	54.6	97.6
2009	822	18.4	13.4	51.7	96.7
2010	777	19.2	12.9	53.7	97.3
2011	848	19.7	12.6	54.8	96.8
2012	738	20.2	11.9	56.0	96.7
2013	717	20.5	11.3	50.8	97.6
2014	645	20.6	10.2	51.6	96.0
2015	644	21.0	9.4	49.4	90.8
2016	557	21.2	8.5	50.8	97.1
2017	478	21.6	6.9	45.2	97.3
2018	269	21.8	5.8	18.6	97.8
2019	160	21.9	2.6	5.0	85.6 ##
1998-2019	11589	21.9	15.0	54.5	95.4

11 589 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 11 464 Patienten. Von diesen 11 464 Patienten sind derzeit 4 163 Patienten (36,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 3 152 / 777 / 234 (27,5 % / 6,8 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 478 Fällen diagnostiziert worden, von denen 21,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 6,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	59	35.8	20.3	18.2	81.4	93.2
1999	74	41.6	18.8	18.1	81.1	100.0
2000	94	41.4	18.9	18.1	79.8	96.8
2001	98	40.3	19.4	18.1	63.3	93.9
2002	180	44.1	19.2	18.0	72.2	98.9 #
2003	182	41.3	18.3	17.9	72.5	94.0
2004	231	44.9	18.5	17.6	63.2	95.7
2005	258	43.7	19.7	17.4	72.1	97.3
2006	265	44.9	20.5	17.4	69.1	94.3
2007	334	44.0	20.3	17.3	59.9	91.0 #
2008	340	41.5	21.0	16.7	60.9	96.5
2009	361	43.9	21.5	16.2	55.1	96.1
2010	346	44.5	22.7	15.8	60.4	97.4
2011	371	43.8	23.4	15.3	64.2	97.8
2012	340	46.1	23.8	14.2	61.8	96.8
2013	310	43.2	24.2	14.1	61.3	97.7
2014	281	43.6	24.2	13.0	59.8	96.1
2015	272	42.2	24.6	12.1	57.0	93.4
2016	246	44.2	24.9	11.1	61.8	96.3
2017	198	41.4	25.4	8.9	51.5	97.0
2018	99	36.8	25.8	11.1	27.3	97.0
2019	33	20.6	25.8	6.3	3.0	90.9 ##
1998-2019	4972	42.9	25.8	18.2	61.9	96.0

4 972 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 4 898 Patienten. Von diesen 4 898 Patienten sind derzeit 2 082 Patienten (42,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 510 / 416 / 156 (30,8 % / 8,5 % / 3,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 198 Fällen diagnostiziert worden, von denen 25,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 8,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	106	64.2	6.6	12.7	76.4	95.3
1999	104	58.4	10.0	12.6	69.2	98.1
2000	133	58.6	13.1	12.5	60.9	97.0
2001	145	59.7	12.7	12.4	66.2	97.2
2002	228	55.9	13.1	12.2	63.2	94.3 #
2003	259	58.7	14.9	12.2	62.2	95.4
2004	283	55.1	15.1	11.9	55.5	94.3
2005	332	56.3	15.3	12.1	54.5	92.8
2006	325	55.1	15.6	11.8	51.4	90.8
2007	425	56.0	15.3	11.8	51.5	87.8 #
2008	479	58.5	15.4	11.4	50.1	98.3
2009	461	56.1	16.1	11.3	49.0	97.2
2010	431	55.5	16.5	10.8	48.3	97.2
2011	477	56.3	16.9	10.6	47.6	96.0
2012	398	53.9	17.4	10.3	51.0	96.7
2013	407	56.8	17.6	9.4	42.8	97.5
2014	364	56.4	17.8	8.3	45.3	95.9
2015	372	57.8	18.3	7.6	43.8	89.0
2016	311	55.8	18.4	6.9	42.1	97.7
2017	280	58.6	18.7	5.8	40.7	97.5
2018	170	63.2	18.8	3.5	13.5	98.2
2019	127	79.4	19.0	1.6	5.5	84.3 ##
1998-2019	6617	57.1	19.0	12.7	49.0	95.0

6 617 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 6 566 Patienten. Von diesen 6 566 Patienten sind derzeit 2 081 Patienten (31,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 642 / 361 / 78 (25,0 % / 5,5 % / 1,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 280 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	59	106	5.3	9.0	3.8	4.5	5.0	6.2	6.0	7.8
1999	74	104	6.6	8.8	4.4	4.5	6.3	6.1	9.0	7.5
2000	94	133	8.3	11.1	5.0	6.2	7.5	8.2	10.2	9.7
2001	98	145	8.5	11.9	5.9	6.3	7.7	8.4	9.6	10.3
2002	180	228	9.7	11.6	6.2	6.3	8.6	8.1	10.8	9.8
2003	182	259	9.7	13.1	6.0	6.8	8.3	9.1	10.6	11.1
2004	231	283	12.3	14.3	7.4	7.5	10.4	10.0	13.2	11.9
2005	258	332	13.6	16.7	7.7	8.5	11.0	11.4	14.7	13.9
2006	265	325	13.8	16.2	8.2	8.4	11.4	11.2	14.5	13.4
2007	334	425	15.1	18.4	8.9	9.8	12.2	12.9	15.6	15.5
2008	340	479	15.3	20.6	8.8	11.2	12.0	14.5	15.3	16.9
2009	361	461	16.2	19.8	9.0	10.2	12.5	13.6	16.1	16.4
2010	346	431	15.4	18.4	8.1	9.0	11.5	12.2	15.1	15.0
2011	371	477	16.6	20.4	8.5	10.5	12.0	13.8	15.9	16.4
2012	340	398	15.0	16.9	8.3	8.9	11.3	11.4	14.2	13.4
2013	310	407	13.5	17.1	6.7	9.2	9.5	11.8	12.7	14.0
2014	281	364	12.1	15.1	5.9	7.1	8.4	9.6	11.2	11.7
2015	272	372	11.4	15.3	5.3	7.2	7.9	9.8	10.4	11.8
2016	246	311	10.2	12.7	4.3	6.1	6.5	8.2	9.2	10.0
2017	198	280	8.2	11.4	3.3	5.4	5.2	7.4	7.2	8.8
2018	99	170	4.1	6.8	1.7	4.2	2.6	5.3	3.6	5.9
2019	33	127	1.4	5.1	0.6	3.3	0.9	4.1	1.2	4.6
1998-2019	4972	6617	11.3	14.5	6.1	7.5	8.6	9.9	11.2	11.8

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	165	66.9	17.2	4.5	95.1	46.3	58.8	68.8	79.0	85.8
1999	178	68.0	17.7	1.7	94.6	46.2	59.7	71.3	81.1	86.1
2000	227	64.9	18.3	10.2	101	36.3	53.3	68.1	78.5	86.1
2001	243	64.2	20.1	0.0	96.0	34.2	55.0	68.3	79.6	86.8
2002	408	65.4	20.3	0.1	97.4	36.5	55.9	70.0	79.7	87.6
2003	441	66.1	18.8	1.1	99.4	38.5	57.0	68.4	79.9	87.0
2004	514	65.4	18.7	1.6	103	39.8	55.9	67.4	80.1	86.2
2005	590	66.8	18.3	0.0	97.1	41.5	58.3	70.3	80.9	85.2
2006	590	65.9	18.9	0.0	101	38.2	56.4	69.5	80.0	86.0
2007	759	65.8	19.1	0.0	100	38.8	56.9	69.1	79.4	86.2
2008	819	65.0	19.5	0.0	99.5	37.7	54.7	69.2	79.1	86.3
2009	822	65.8	18.6	1.9	101	38.0	56.6	69.7	79.7	86.1
2010	777	67.5	17.9	0.2	99.4	42.6	57.4	71.5	80.9	86.5
2011	848	67.0	18.7	0.0	99.2	40.3	56.4	71.7	80.6	86.7
2012	738	66.6	19.7	0.1	99.0	39.5	56.9	71.1	80.9	88.2
2013	717	67.0	18.7	0.0	97.5	43.0	57.4	71.7	80.0	86.5
2014	645	69.0	18.1	1.9	101	44.3	59.0	73.6	82.1	88.6
2015	644	69.1	17.2	5.2	98.2	45.1	57.8	73.0	82.2	88.2
2016	557	69.9	18.2	1.2	104	42.3	59.3	76.1	82.6	88.4
2017	478	70.6	16.8	19.0	98.5	47.9	59.8	75.1	83.4	90.0
2018	269	64.7	17.0	5.0	99.4	41.5	52.9	67.6	77.5	84.5
2019	160	60.1	19.4	18.8	98.7	30.2	45.3	62.3	76.2	83.6
1998-2019	11589	66.8	18.7	0.0	104	40.3	56.9	70.8	80.5	86.8

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	59	62.8	17.6	4.5	90.1	42.6	54.6	65.1	73.3	84.3
1999	74	67.9	18.8	1.7	94.1	46.2	62.5	72.6	80.2	84.8
2000	94	67.2	17.0	10.2	93.8	44.6	60.7	72.0	77.2	84.1
2001	98	60.5	20.4	0.0	91.2	30.9	51.0	64.7	75.6	81.3
2002	180	65.1	19.6	0.1	95.5	38.8	57.4	69.9	78.3	85.9
2003	182	65.8	17.9	1.1	93.9	42.0	60.0	67.5	78.1	84.2
2004	231	65.7	17.8	1.6	93.7	41.5	57.8	68.0	77.8	85.4
2005	258	67.3	17.8	0.0	96.5	44.0	60.5	70.9	79.4	84.3
2006	265	65.9	17.9	0.0	96.5	39.7	59.4	69.7	77.9	84.3
2007	334	65.9	18.6	0.0	100	42.5	58.9	69.7	78.1	84.9
2008	340	65.5	18.4	0.0	94.6	37.5	60.2	69.7	77.8	83.4
2009	361	66.2	18.0	2.6	95.8	40.3	59.4	70.1	79.2	84.4
2010	346	68.8	17.8	0.2	98.9	45.2	62.5	72.1	81.2	86.3
2011	371	68.2	17.5	0.0	92.6	44.1	62.9	72.7	79.5	84.8
2012	340	67.4	19.0	0.3	98.1	41.7	59.8	72.0	79.9	86.6
2013	310	69.4	17.3	1.2	93.0	49.2	64.2	74.2	80.2	85.0
2014	281	69.5	17.8	1.9	101	44.0	62.3	74.7	81.1	85.3
2015	272	71.2	15.6	5.2	97.9	50.2	63.9	74.0	82.2	87.4
2016	246	74.2	15.6	1.2	104	55.7	69.1	78.6	84.0	87.6
2017	198	74.4	13.2	23.0	97.5	58.2	68.3	77.2	83.5	88.9
2018	99	71.6	13.4	23.2	93.1	50.5	66.3	75.2	81.2	85.6
2019	33	70.2	14.5	37.8	89.5	50.5	58.0	72.6	81.8	86.8
1998-2019	4972	67.9	17.8	0.0	104	44.3	61.0	71.9	80.0	85.5

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	106	69.2	16.6	4.9	95.1	46.5	60.6	70.3	81.7	87.9
1999	104	68.0	17.0	15.7	94.6	47.3	56.3	68.8	82.9	88.1
2000	133	63.2	19.1	17.7	101	34.8	51.1	63.6	79.0	87.5
2001	145	66.7	19.6	2.6	96.0	34.5	57.1	70.9	81.5	88.7
2002	228	65.6	20.9	1.6	97.4	35.9	54.3	70.5	80.9	88.9
2003	259	66.2	19.4	2.9	99.4	35.6	55.2	69.2	81.6	88.1
2004	283	65.2	19.4	8.5	103	37.8	52.6	66.7	80.7	86.9
2005	332	66.4	18.7	6.0	97.1	39.5	54.1	69.3	81.7	85.4
2006	325	65.9	19.6	1.7	101	37.2	55.1	69.3	81.3	87.3
2007	425	65.7	19.4	4.1	98.1	37.4	56.2	68.4	80.8	86.9
2008	479	64.6	20.2	0.0	99.5	37.7	50.4	68.7	80.8	87.7
2009	461	65.5	19.1	1.9	101	37.0	54.6	69.2	80.1	87.0
2010	431	66.6	18.0	12.3	99.4	41.3	53.1	70.5	80.7	86.5
2011	477	66.0	19.5	5.6	99.2	39.1	53.4	70.9	81.7	88.1
2012	398	66.0	20.2	0.1	99.0	38.3	54.6	70.5	81.8	88.8
2013	407	65.1	19.6	0.0	97.5	39.1	51.7	69.1	80.0	87.3
2014	364	68.6	18.2	5.0	100	45.7	56.6	72.4	83.0	89.6
2015	372	67.6	18.2	12.6	98.2	43.5	53.5	71.7	82.3	88.8
2016	311	66.5	19.4	16.2	102	37.0	53.0	71.6	81.6	88.7
2017	280	67.8	18.5	19.0	98.5	41.8	53.2	70.3	82.9	90.7
2018	170	60.6	17.5	5.0	99.4	37.6	49.0	60.7	72.7	83.1
2019	127	57.5	19.7	18.8	98.7	29.4	42.2	59.6	73.7	82.5
1998-2019	6617	65.9	19.2	0.0	103	38.3	53.6	69.4	81.0	87.6

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	%	n	%	%
0-4	42	0.5	0.5	25	0.7	0.7	17	0.4	0.4
5-9	29	0.4	0.9	16	0.5	1.2	13	0.3	0.6
10-14	53	0.6	1.5	25	0.7	1.9	28	0.6	1.2
15-19	73	0.9	2.4	32	0.9	2.8	41	0.9	2.1
20-24	100	1.2	3.6	31	0.9	3.7	69	1.5	3.6
25-29	127	1.5	5.2	35	1.0	4.6	92	2.0	5.5
30-34	153	1.9	7.0	45	1.3	5.9	108	2.3	7.8
35-39	204	2.5	9.5	61	1.7	7.6	143	3.0	10.9
40-44	278	3.4	12.9	72	2.0	9.7	206	4.4	15.2
45-49	409	5.0	17.8	130	3.7	13.4	279	5.9	21.2
50-54	417	5.1	22.9	135	3.8	17.2	282	6.0	27.2
55-59	495	6.0	28.9	172	4.9	22.1	323	6.9	34.0
60-64	585	7.1	36.0	245	6.9	29.0	340	7.2	41.3
65-69	876	10.6	46.7	429	12.1	41.1	447	9.5	50.8
70-74	1044	12.7	59.3	537	15.2	56.4	507	10.8	61.6
75-79	1159	14.1	73.4	602	17.0	73.4	557	11.8	73.4
80-84	1007	12.2	85.6	516	14.6	88.0	491	10.4	83.9
85+	1182	14.4	100.0	423	12.0	100.0	759	16.1	100.0
Gesamt	8233	100.0		3531	100.0		4702	100.0	

Tabelle 5

 Altersspezifische Inzidenz
 für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre			Männer	Frauen
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz
0– 4	25	16	1.7	1.1
5– 9	16	13	1.1	0.9
10–14	25	28	1.7	2.0
15–19	32	41	2.0	2.8
20–24	31	69	1.7	3.9
25–29	34	92	1.6	4.4
30–34	45	108	2.1	5.1
35–39	61	143	2.9	6.8
40–44	72	206	3.1	9.1
45–49	130	279	5.2	11.5
50–54	134	282	5.7	12.2
55–59	171	321	8.8	16.1
60–64	245	340	15.0	19.4
65–69	426	446	28.0	26.5
70–74	530	504	37.8	31.4
75–79	599	554	54.1	40.2
80–84	507	489	77.2	50.2
85+	420	757	98.5	78.4
Gesamt	3503	4688		
Inzidenz				
Roh			11.6	15.1
WS			6.0	7.8
ES			8.4	10.2
BRD–S			10.9	12.2

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

CD-10 D37-D48: Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 3503, Frauen: 4688)

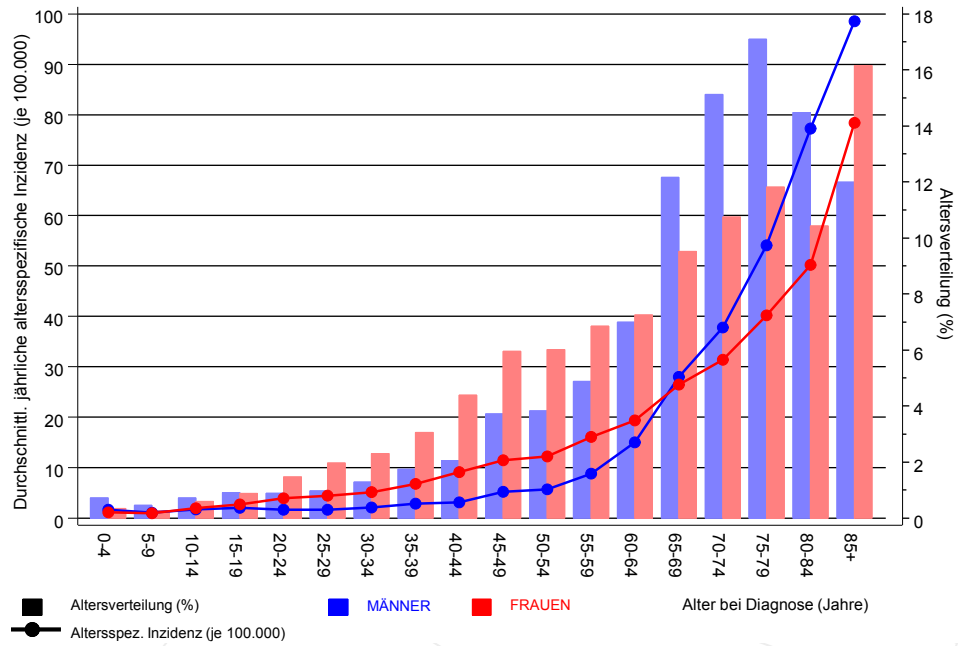


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=68,8 J., Median=72,9 J.; Frauen: Mittelwert=65,8 J., Median=69,5 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	13	1.6	8.1	4.3	13.9 #	8.5	
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.5	6.3	1.3	18.3 #	1.9	
C09-C10 Oropharynx	4	1.9	2.1	0.6	5.3	1.5	
C12-C13 Hypopharynx	4	1.1	3.7	1.0	9.6 #	2.2	25.0
C15 Ösophagus	12	3.8	3.1	1.6	5.5 #	6.1	8.3
C16 Magen	26	8.1	3.2	2.1	4.7 #	13.3	7.7
C17 Dünndarm	8	1.2	6.6	2.9	13.0 #	5.0	
C18 Kolon	50	19.8	2.5	1.9	3.3 #	22.4	6.0
C19-C20 Rektum	25	10.6	2.4	1.5	3.5 #	10.7	
C21 Anus/Analkanal	3	0.5	6.3	1.3	18.4 #	1.9	
C22 Leber	17	5.9	2.9	1.7	4.6 #	8.2	11.8
C23-C24 Galle	6	2.1	2.8	1.0	6.1 #	2.9	
C25 Pankreas	14	8.0	1.8	1.0	2.9	4.5	14.3
C32 Larynx	6	2.0	3.1	1.1	6.6 #	3.0	
C33-C34 Lunge	112	23.8	4.7	3.9	5.7 #	65.4	8.9
C37 Malignes Thymom	3	0.1	26.5	5.5	77.5 #	2.1	
C38,C45 Mesotheliom	5	1.4	3.5	1.1	8.1 #	2.6	20.0
C43 Malign. Melanom	31	9.2	3.4	2.3	4.8 #	16.2	
C46,C49 Weichteilsarkom	5	1.2	4.3	1.4	10.0 #	2.8	
C50 Mamma	3	0.6	5.4	1.1	15.9 #	1.8	
C61 Prostata	115	56.6	2.0	1.7	2.4 #	43.3	4.3
C64 Niere	22	7.0	3.2	2.0	4.8 #	11.2	
C65 Nierenbecken	4	0.9	4.3	1.2	11.0 #	2.3	
C66 Harnleiter	4	0.5	7.4	2.0	18.9 #	2.6	
C67 Harnblase	27	9.6	2.8	1.8	4.1 #	12.9	11.1
C70-C72 ZNS	13	2.6	5.0	2.6	8.5 #	7.7	7.7
C73 Schilddrüse	2	1.3	1.5	0.2	5.5	0.5	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	16	3.5	4.6	2.6	7.5 #	9.3	6.3
C81 M.Hodgkin-L.	6	0.5	11.6	4.3	25.3 #	4.1	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	117	8.7	13.5	11.2	16.2 #	80.4	1.7
C90 Plasmozytom	71	2.7	25.9	20.3	32.7 #	50.7	1.4
C91-C96 Leukämie	165	3.2	51.4	43.8	59.8 #	120.1	18.2
Sonst. Malignome	8	2.2	3.6	1.6	7.2 #	4.3	
Nicht beobachtet	0	1.7	0.0	0.0	2.2	-1.3	
Weitere Malignome gesamt	920	204.5	4.5	4.2	4.8 #	531.0	7.1
Patienten							3867
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							73.8
Personenjahre							13476
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.5
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							2.0

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

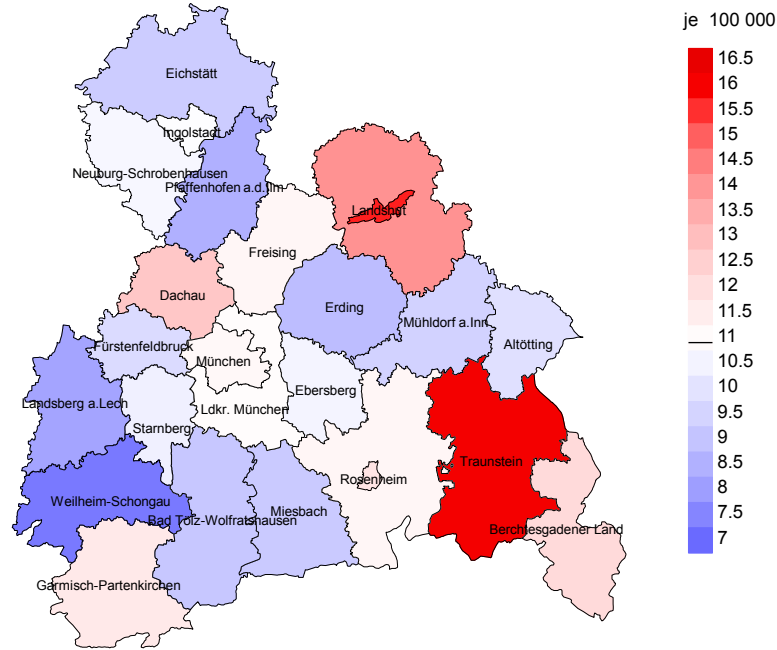
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	2	1.0	1.9	0.2	7.0	0.5	
C15 Ösophagus	8	1.2	6.9	3.0	13.6 #	3.7	
C16 Magen	28	5.8	4.8	3.2	6.9 #	11.9	7.1
C17 Dünndarm	5	1.0	5.2	1.7	12.2 #	2.2	
C18 Kolon	57	16.6	3.4	2.6	4.4 #	21.8	3.5
C19-C20 Rektum	21	6.9	3.0	1.9	4.6 #	7.6	
C21 Anus/Analkanal	4	1.0	4.1	1.1	10.5 #	1.6	
C22 Leber	7	2.2	3.2	1.3	6.6 #	2.6	
C23-C24 Galle	5	2.4	2.1	0.7	4.8	1.4	20.0
C25 Pankreas	32	8.1	3.9	2.7	5.6 #	12.9	25.0
C26 Gastrointest.Ca	3	0.3	10.3	2.1	30.1 #	1.5	
C32 Larynx	3	0.3	9.2	1.9	26.9 #	1.4	33.3
C33-C34 Lunge	54	13.4	4.0	3.0	5.2 #	21.9	1.9
C38,C45 Mesotheliom	3	0.3	9.1	1.9	26.6 #	1.4	
C43 Malign. Melanom	15	7.1	2.1	1.2	3.5 #	4.3	6.7
C46,C49 Weichteilsarkom	13	1.0	12.6	6.7	21.6 #	6.5	
C48 Peritoneal	10	0.7	13.8	6.6	25.3 #	5.0	
C50 Mamma	145	55.2	2.6	2.2	3.1 #	48.4	3.4
C51 Vulva	5	1.9	2.7	0.9	6.3	1.7	
C53 Cervix uteri	14	2.5	5.5	3.0	9.2 #	6.2	
C54 Corpus uteri	30	9.8	3.1	2.1	4.4 #	10.9	6.7
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	2	0.4	5.6	0.7	20.2	0.9	
C56 Ovar/Tube	36	7.1	5.1	3.6	7.0 #	15.6	5.6
C64 Niere	11	4.1	2.7	1.3	4.7 #	3.7	9.1
C66 Harnleiter	2	0.3	6.9	0.8	24.9	0.9	
C67 Harnblase	11	3.4	3.3	1.6	5.9 #	4.1	9.1
C70-C72 ZNS	11	2.4	4.7	2.3	8.3 #	4.7	
C73 Schilddrüse	7	3.3	2.1	0.9	4.4	2.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	15	3.2	4.7	2.6	7.8 #	6.4	13.3
C81 M.Hodgkin-L.	5	0.4	13.3	4.3	31.0 #	2.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	80	6.9	11.7	9.2	14.5 #	39.4	2.5
C90 Plasmozytom	52	2.2	23.9	17.9	31.4 #	26.9	
C91-C96 Leukämie	135	2.6	51.6	43.2	61.0 #	71.4	13.3
Sonst. Malignome	5	1.3	3.8	1.2	8.8 #	2.0	
Nicht beobachtet	0	2.6	0.0	0.0	1.4	-1.4	
Weitere Malignome gesamt	836	178.9	4.7	4.4	5.0 #	354.2	5.9
Patienten			5116				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			71.7				
Personenjahre			18553				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.6				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.9				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

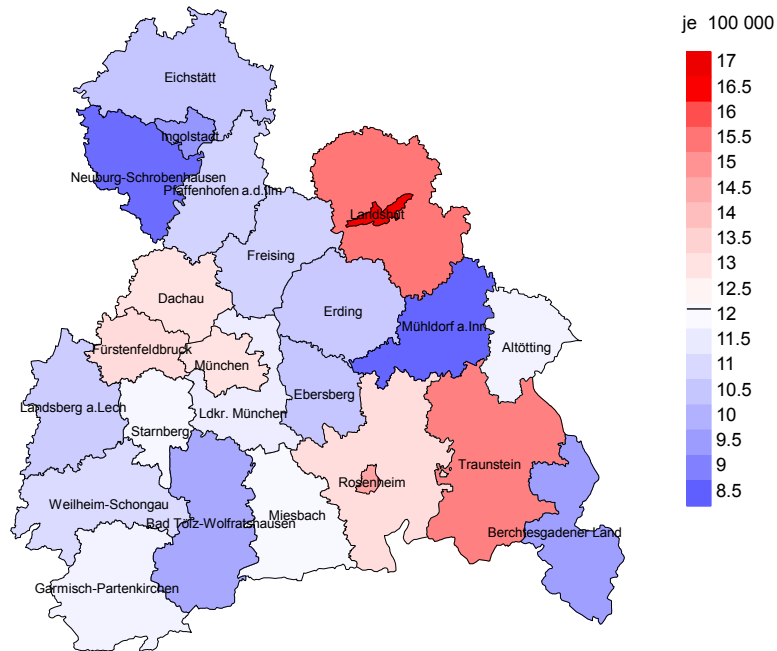
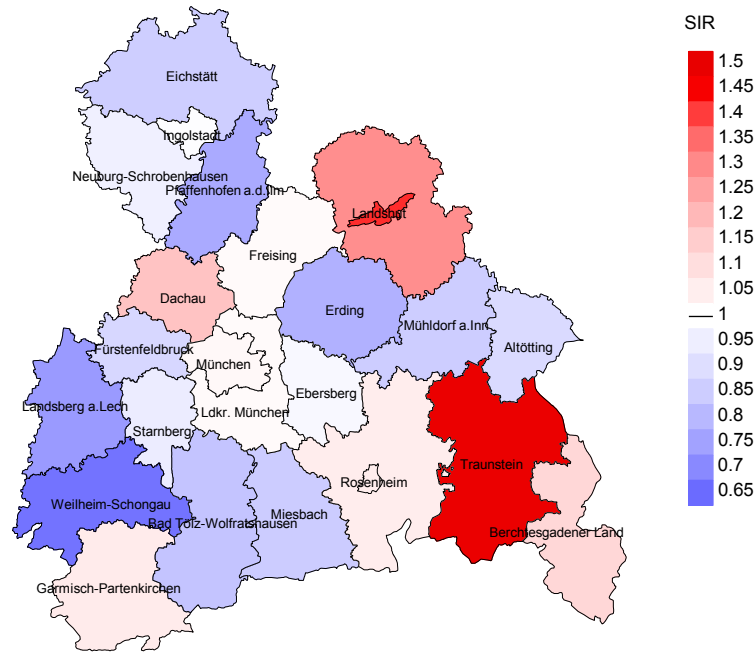


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 10,9/100 000 WS N=3 503, Frauen: 12,2/100 000 WS N=4 688), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 109 Frauen an NPL unbek. Verhalten neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 10,5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 8,0 und 13,5/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

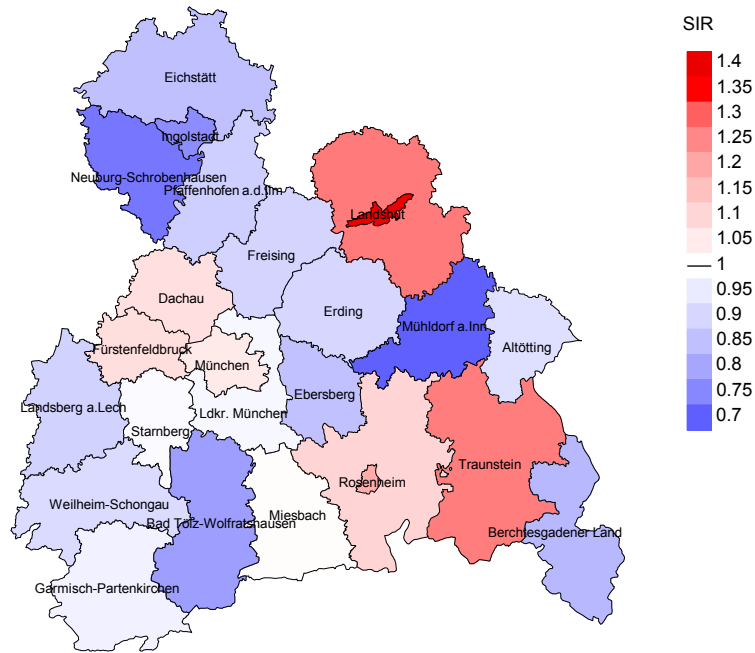


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=3 503, Frauen: N=4 688), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 109 Frauen an NPL unbek. Verhalten neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.85. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.66 und 1.09 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	165	94.5	129	78.2	93.8
1999	178	98.9	132	74.2	93.9
2000	227	96.9	156	68.7	94.9
2001	243	95.9	158	65.0	96.2
2002	408	96.3	274	67.2	95.3
2003	441	94.8	293	66.4	95.2
2004	514	94.9	303	58.9	96.7
2005	590	94.7	367	62.2	96.2
2006	590	92.4	350	59.3	95.7
2007	759	89.2	419	55.2	94.5
2008	819	97.6	447	54.6	94.6
2009	822	96.7	425	51.7	93.4
2010	777	97.3	417	53.7	94.0
2011	848	96.8	465	54.8	94.8
2012	738	96.7	413	56.0	94.4
2013	717	97.6	364	50.8	94.0
2014	645	96.0	333	51.6	94.0
2015	644	90.8	318	49.4	93.4
2016	557	97.1	283	50.8	90.5
2017	478	97.3	216	45.2	88.9
2018	269	97.8	50	18.6	48.0
2019	160	85.6	8	5.0	
1998-2019	11589	95.4	6320	54.5	93.8

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	165	72	46	27.9
1999	178	94	52	29.2
2000	227	106	67	29.5
2001	243	101	65	26.7
2002	408	154	125	30.6
2003	441	183	142	32.2
2004	514	187	153	29.8
2005	590	229	183	31.0
2006	590	251	183	31.0
2007	759	251	184	24.2
2008	819	271	185	22.6
2009	822	315	186	22.6
2010	777	324	191	24.6
2011	848	372	218	25.7
2012	738	366	202	27.4
2013	717	380	185	25.8
2014	645	401	200	31.0
2015	644	442	204	31.7
2016	557	399	217	39.0
2017	478	387	184	38.5
2018	269	259	35	13.0
2019	160	100	7	4.4
1998-2019	11589	5644	3214	27.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	72	55.6	44.4	97.0
1999	94	48.9	51.1	87.6
2000	106	52.8	47.2	91.3
2001	101	39.6	60.4	92.9
2002	154	59.7	40.3	92.8
2003	183	60.1	39.9	88.9
2004	187	58.3	41.7	92.9
2005	229	59.8	40.2	87.8
2006	251	59.8	40.2	90.9
2007	251	63.7	36.3	88.5
2008	271	63.5	36.5	86.2
2009	315	63.8	36.2	84.7
2010	324	63.3	36.7	83.6
2011	372	64.2	35.8	86.5
2012	366	64.5	35.5	82.2
2013	380	65.3	34.7	81.8
2014	401	60.3	39.7	78.8
2015	442	61.1	38.9	78.5
2016	399	63.4	36.6	83.0
2017	387	55.0	45.0	72.4
2018	259	28.2	71.8	72.2
2019	100	12.0	88.0	
1998–2019	5644	58.5	41.5	84.1

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	25	72.3	69.4	73.1	72.3
1999	41	80.0	74.3	82.4	80.4
2000	54	75.8	75.9	75.7	75.9
2001	39	73.8	73.0	80.0	74.9
2002	69	77.6	76.8	79.7	77.6
2003	78	76.3	75.9	78.8	75.9
2004	76	78.4	77.6	78.6	78.5
2005	116	76.5	76.5	77.7	76.8
2006	132	75.6	73.9	81.4	75.7
2007	119	78.4	78.4	78.7	79.2
2008	133	77.0	74.2	81.1	76.0
2009	147	77.2	75.8	79.5	76.9
2010	174	79.1	76.9	81.6	78.9
2011	185	78.1	76.1	81.9	76.9
2012	190	78.0	76.8	80.4	77.0
2013	194	77.7	76.6	79.4	77.2
2014	198	78.9	78.1	79.2	79.1
2015	201	79.2	77.1	82.3	79.2
2016	205	79.2	77.5	81.6	79.0
2017	203	79.1	78.0	80.4	78.4
2018	120	79.8	78.5	80.1	80.1
2019	52	81.8	72.6	82.3	
1998–2019	2751	78.1	76.8	80.4	77.7

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	47	82.0	81.7	83.8	83.2
1999	53	82.6	83.2	80.7	82.9
2000	52	80.7	75.7	82.2	80.6
2001	62	81.8	78.5	84.0	82.8
2002	85	80.5	78.1	85.9	80.0
2003	105	81.2	78.8	83.8	81.0
2004	111	82.8	80.8	84.5	83.4
2005	113	82.6	80.0	85.3	83.0
2006	119	81.4	81.9	81.2	81.6
2007	132	82.0	79.9	84.0	81.7
2008	138	80.7	78.0	82.7	80.5
2009	168	80.7	79.5	83.6	80.6
2010	150	81.5	79.8	85.3	81.0
2011	187	81.3	77.7	83.4	80.8
2012	176	80.6	76.0	84.8	79.4
2013	186	79.2	77.7	84.2	78.9
2014	203	81.2	79.1	83.6	80.6
2015	241	80.2	78.3	85.6	80.2
2016	194	80.7	79.1	83.2	79.9
2017	184	81.2	78.4	83.8	79.2
2018	139	79.9	79.8	80.0	82.8
2019	48	78.5	60.8	79.1	
1998–2019	2893	80.9	78.8	83.5	80.8

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	15	1.4	0.26	0.8	0.22	1.2	0.25	1.5	0.25
1999	19	1.7	0.26	1.1	0.25	1.7	0.27	2.3	0.26
2000	29	2.5	0.31	1.3	0.26	2.3	0.30	3.5	0.34
2001	16	1.4	0.16	0.8	0.13	1.2	0.16	1.7	0.18
2002	40	2.1	0.22	1.1	0.18	1.9	0.22	2.6	0.24
2003	54	2.9	0.30	1.4	0.24	2.3	0.28	3.5	0.33
2004	49	2.6	0.21	1.2	0.17	2.1	0.20	3.1	0.24
2005	77	4.1	0.30	1.9	0.25	3.1	0.29	4.6	0.32
2006	83	4.3	0.31	2.0	0.25	3.3	0.29	4.6	0.32
2007	79	3.6	0.24	1.6	0.18	2.7	0.22	3.8	0.25
2008	91	4.1	0.27	1.8	0.21	2.9	0.25	4.1	0.27
2009	98	4.4	0.27	1.9	0.21	3.1	0.25	4.5	0.28
2010	115	5.1	0.33	2.2	0.28	3.5	0.31	5.0	0.33
2011	122	5.5	0.33	2.4	0.28	3.7	0.31	5.3	0.34
2012	121	5.3	0.36	2.3	0.28	3.7	0.33	5.0	0.36
2013	131	5.7	0.42	2.3	0.34	3.7	0.39	5.3	0.42
2014	126	5.4	0.45	2.1	0.36	3.4	0.40	5.0	0.45
2015	127	5.3	0.48	1.9	0.37	3.3	0.42	4.8	0.47
2016	139	5.8	0.57	2.2	0.53	3.6	0.56	5.1	0.56
2017	115	4.8	0.59	1.7	0.54	2.9	0.56	4.1	0.58
2018	33	1.4	0.34	0.4	0.26	0.8	0.29	1.1	0.32
2019	6	0.2	0.18	0.1	0.21	0.2	0.19	0.2	0.19
1998-2019	1685	3.8	0.34	1.6	0.27	2.7	0.31	3.8	0.35

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	25	2.1	0.24	0.8	0.19	1.3	0.21	1.7	0.22
1999	27	2.3	0.26	0.7	0.16	1.2	0.19	1.7	0.23
2000	27	2.2	0.20	0.9	0.15	1.3	0.16	1.7	0.17
2001	24	2.0	0.17	0.7	0.11	1.1	0.13	1.6	0.16
2002	52	2.7	0.23	0.9	0.15	1.5	0.19	2.1	0.21
2003	56	2.8	0.22	1.2	0.17	1.7	0.18	2.1	0.19
2004	60	3.0	0.21	1.1	0.14	1.6	0.16	2.3	0.19
2005	60	3.0	0.18	0.9	0.11	1.5	0.14	2.3	0.16
2006	67	3.3	0.21	1.1	0.13	1.7	0.15	2.4	0.18
2007	81	3.5	0.19	1.1	0.11	1.8	0.14	2.6	0.17
2008	81	3.5	0.17	1.3	0.11	1.9	0.13	2.6	0.15
2009	103	4.4	0.22	1.4	0.13	2.2	0.16	3.1	0.19
2010	90	3.8	0.21	1.2	0.13	2.0	0.16	2.9	0.19
2011	117	5.0	0.25	1.6	0.15	2.5	0.18	3.5	0.21
2012	115	4.9	0.29	1.7	0.19	2.6	0.23	3.5	0.26
2013	117	4.9	0.29	1.7	0.19	2.6	0.22	3.5	0.25
2014	116	4.8	0.32	1.4	0.19	2.3	0.24	3.4	0.29
2015	143	5.9	0.39	2.0	0.27	3.0	0.31	4.1	0.35
2016	114	4.6	0.37	1.5	0.24	2.3	0.28	3.1	0.31
2017	98	4.0	0.35	1.3	0.24	2.0	0.27	2.7	0.31
2018	41	1.7	0.24	0.5	0.12	0.8	0.15	1.1	0.19
2019	7	0.3	0.06	0.2	0.05	0.2	0.05	0.3	0.06
1998-2019	1621	3.5	0.25	1.2	0.16	1.8	0.19	2.6	0.22

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	
0-4	1	0.0	0.0	1	0.1	0.1						0.0
5-9	2	0.1	0.1	2	0.2	0.2						0.0
10-14	1	0.0	0.2			0.2	1	0.1	0.1			0.1
15-19	4	0.2	0.3	2	0.2	0.4	2	0.2	0.2			0.2
20-24	1	0.0	0.4	1	0.1	0.5						0.2
25-29	6	0.2	0.6	2	0.2	0.6	4	0.3	0.6			0.6
30-34	9	0.4	1.0	6	0.5	1.1	3	0.2	0.8			0.8
35-39	7	0.3	1.2	3	0.2	1.3	4	0.3	1.1			1.1
40-44	18	0.7	1.9	4	0.3	1.6	14	1.1	2.3			2.3
45-49	36	1.4	3.4	14	1.1	2.7	22	1.8	4.1			4.1
50-54	53	2.1	5.5	23	1.8	4.5	30	2.5	6.5			6.5
55-59	69	2.7	8.2	36	2.8	7.2	33	2.7	9.2			9.2
60-64	156	6.2	14.4	89	6.8	14.0	67	5.5	14.7			14.7
65-69	227	9.0	23.4	123	9.4	23.5	104	8.5	23.2			23.2
70-74	424	16.8	40.1	247	19.0	42.4	177	14.5	37.7			37.7
75-79	482	19.1	59.2	258	19.8	62.2	224	18.3	56.0			56.0
80-84	491	19.4	78.7	258	19.8	82.0	233	19.1	75.1			75.1
85+	539	21.3	100.0	234	18.0	100.0	305	24.9	100.0			100.0
Gesamt	2526	100.0		1303	100.0		1223	100.0				

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4	1		0.1	0.04		
5- 9	2		0.1	0.13		
10-14		1			0.1	0.04
15-19	2	2	0.1	0.06	0.1	0.05
20-24	1		0.1	0.03		
25-29	2	4	0.1	0.06	0.2	0.04
30-34	6	3	0.3	0.13	0.1	0.03
35-39	3	4	0.1	0.05	0.2	0.03
40-44	4	14	0.2	0.06	0.6	0.07
45-49	14	22	0.6	0.11	0.9	0.08
50-54	23	30	1.0	0.17	1.3	0.11
55-59	36	33	1.9	0.21	1.7	0.10
60-64	89	67	5.5	0.36	3.8	0.20
65-69	123	104	8.1	0.29	6.2	0.23
70-74	247	177	17.6	0.47	11.0	0.35
75-79	258	224	23.3	0.43	16.3	0.40
80-84	258	233	39.3	0.51	23.9	0.48
85+	234	305	54.9	0.56	31.6	0.40
Gesamt	1303	1223				
Mortalität						
Roh			4.3	0.37	3.9	0.26
WS			1.8	0.29	1.3	0.16
ES			2.8	0.34	2.0	0.20
BRD-S			4.0	0.37	2.8	0.23
PYLL-70						
je 100.000			11.3		12.1	
ES			10.3		10.4	
AYLL-70			9.8		11.1	

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn- chron		Nach- her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	2	0.2	1	50.0			1	50.0
C03-C06 Mundhöhle	11	0.9	7	63.6	1	9.1	3	27.3
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.2	2	100.0				
C09-C10 Oropharynx	7	0.6	4	57.1	2	28.6	1	14.3
C12-C13 Hypopharynx	3	0.3					3	100.0
C15 Ösophagus	16	1.4	4	25.0	5	31.3	7	43.8
C16 Magen	27	2.3	13	48.1	1	3.7	13	48.1
C17 Dünndarm	3	0.3					3	100.0
C18 Kolon	75	6.4	37	49.3	14	18.7	24	32.0
C19-C20 Rektum	35	3.0	21	60.0	4	11.4	10	28.6
C21 Anus/Analkanal	3	0.3	2	66.7			1	33.3
C22 Leber	21	1.8	5	23.8	4	19.0	12	57.1
C23-C24 Galle	4	0.3	3	75.0			1	25.0
C25 Pankreas	19	1.6	5	26.3	7	36.8	7	36.8
C32 Larynx	13	1.1	8	61.5	1	7.7	4	30.8
C33-C34 Lunge	112	9.5	21	18.8	31	27.7	60	53.6
C38,C45 Mesotheliom	5	0.4					5	100.0
C43 Malign. Melanom	33	2.8	24	72.7	1	3.0	8	24.2
C44 Sonst.Ca Haut	110	9.4	37	33.6	7	6.4	66	60.0
C46,C49 Weichteilsarkom	7	0.6	1	14.3	2	28.6	4	57.1
C50 Mamma	2	0.2	2	100.0				
C60 Penis	2	0.2	2	100.0				
C61 Prostata	184	15.7	140	76.1	13	7.1	31	16.8
C62 Hoden	5	0.4	5	100.0				
C64 Niere	35	3.0	20	57.1	5	14.3	10	28.6
C65 Nierenbecken	6	0.5	4	66.7			2	33.3
C66 Harnleiter	6	0.5	2	33.3	1	16.7	3	50.0
C67 Harnblase	42	3.6	26	61.9			16	38.1
C69 Augenkarzinom	2	0.2					2	100.0
C69 Augenmelanom	5	0.4	4	80.0			1	20.0
C70-C72 ZNS	16	1.4	5	31.3	2	12.5	9	56.3
C73 Schilddrüse	6	0.5	5	83.3			1	16.7
C74-C80 Sonst. Tumor	3	0.3	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	16	1.4	1	6.3	4	25.0	11	68.8
C81 M.Hodgkin-L.	5	0.4	1	20.0	1	20.0	3	60.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	87	7.4	31	35.6	29	33.3	27	31.0
C90 Plasmozytom	50	4.3	9	18.0	4	8.0	37	74.0
C91-C96 Leukämie	189	16.1			62	32.8	127	67.2
Sonst. Malignome	5	0.4	3	60.0			2	40.0

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn-	Syn-	Nach-	Nach-
					chron ±30d n	chron ±30d ←%	her n	her ←%
Weitere Malignome gesamt	1174	100.0	456	38.8	202	17.2	516	44.0

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
 FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d ←%		Nach- her ←%	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	3	0.3	2	66.7			1	33.3
C15 Ösophagus	3	0.3	1	33.3	2	66.7		
C16 Magen	21	2.2	5	23.8	2	9.5	14	66.7
C17 Dünndarm	4	0.4	2	50.0	1	25.0	1	25.0
C18 Kolon	53	5.5	28	52.8	6	11.3	19	35.8
C19-C20 Rektum	14	1.4	4	28.6	2	14.3	8	57.1
C21 Anus/Analkanal	8	0.8	5	62.5			3	37.5
C22 Leber	6	0.6			1	16.7	5	83.3
C23-C24 Galle	10	1.0	5	50.0	2	20.0	3	30.0
C25 Pankreas	40	4.1	9	22.5	8	20.0	23	57.5
C26 Gastrointest.Ca	3	0.3			1	33.3	2	66.7
C30-C31 Nasen- u. NNH	3	0.3	3	100.0				
C32 Larynx	2	0.2	1	50.0			1	50.0
C33-C34 Lunge	60	6.2	18	30.0	13	21.7	29	48.3
C38,C45 Mesotheliom	2	0.2			1	50.0	1	50.0
C40-C41 Knochen	2	0.2	2	100.0				
C43 Malign. Melanom	24	2.5	15	62.5	2	8.3	7	29.2
C44 Sonst.Ca Haut	51	5.2	21	41.2	2	3.9	28	54.9
C46,C49 Weichteilsarkom	9	0.9	1	11.1			8	88.9
C48 Peritoneal	8	0.8	2	25.0	1	12.5	5	62.5
C50 Mamma	181	18.6	119	65.7	16	8.8	46	25.4
C51 Vulva	8	0.8	3	37.5	1	12.5	4	50.0
C53 Cervix uteri	17	1.7	9	52.9	2	11.8	6	35.3
C54 Corpus uteri	40	4.1	22	55.0	10	25.0	8	20.0
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	3	0.3	1	33.3			2	66.7
C56 Ovar/Tube	39	4.0	12	30.8	5	12.8	22	56.4
C64 Niere	27	2.8	18	66.7	6	22.2	3	11.1
C66 Harnleiter	3	0.3	2	66.7			1	33.3
C67 Harnblase	11	1.1	4	36.4	1	9.1	6	54.5
C69 Augenmelanom	2	0.2	2	100.0				
C70-C72 ZNS	10	1.0			1	10.0	9	90.0
C73 Schilddrüse	15	1.5	11	73.3			4	26.7
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	14	1.4	2	14.3	5	35.7	7	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	55	5.7	25	45.5	14	25.5	16	29.1
C90 Plasmozytom	47	4.8	2	4.3	4	8.5	41	87.2
C91-C96 Leukämie	166	17.1	3	1.8	48	28.9	115	69.3
Sonst. Malignome	8	0.8	4	50.0	3	37.5	1	12.5
Weitere Malignome gesamt	972	100.0	363	37.3	160	16.5	449	46.2

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur **Erstmalignome** *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Mortal.	MI-Index	Frauen Altersspez. Mortal.	MI-Index
0- 4	1		0.1	0.04		
5- 9	2		0.1	0.13		
10-14		1			0.1	0.04
15-19	2	1	0.1	0.06	0.1	0.03
20-24						
25-29	2	3	0.1	0.07	0.1	0.03
30-34	6	3	0.3	0.15	0.1	0.03
35-39	3	2	0.1	0.05	0.1	0.02
40-44	3	10	0.1	0.05	0.4	0.05
45-49	12	13	0.5	0.10	0.5	0.05
50-54	17	19	0.7	0.16	0.8	0.08
55-59	26	19	1.3	0.19	1.0	0.07
60-64	65	47	4.0	0.36	2.7	0.18
65-69	81	61	5.3	0.27	3.6	0.19
70-74	166	113	11.8	0.49	7.0	0.33
75-79	158	159	14.3	0.44	11.5	0.41
80-84	137	166	20.9	0.48	17.1	0.49
85+	136	221	31.9	0.57	22.9	0.40
Gesamt	817	838				
Mortalität						
Roh			2.7	0.34	2.7	0.23
WS			1.2	0.26	0.8	0.13
ES			1.8	0.30	1.3	0.16
BRD-S			2.5	0.34	1.9	0.20
PYLL-70						
je 100.000			8.9		7.9	
ES			8.3		6.8	
AYLL-70			10.8		11.5	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Mortal.	MI-Index	Frauen Altersspez. Mortal.	MI-Index
0- 4	1		0.1	0.04		
5- 9	2		0.1	0.13		
10-14		1			0.1	0.04
15-19	2		0.1	0.06		
20-24						
25-29	1		0.0	0.04		
30-34	6	1	0.3	0.16	0.0	0.01
35-39	1	1	0.0	0.02	0.0	0.01
40-44	1	3	0.0	0.02	0.1	0.02
45-49	6	3	0.2	0.05	0.1	0.01
50-54	8	8	0.3	0.09	0.3	0.04
55-59	19	8	1.0	0.16	0.4	0.04
60-64	47	23	2.9	0.35	1.3	0.11
65-69	46	36	3.0	0.23	2.1	0.14
70-74	100	52	7.1	0.39	3.2	0.20
75-79	90	102	8.1	0.32	7.4	0.31
80-84	97	119	14.8	0.41	12.2	0.40
85+	95	186	22.3	0.43	19.3	0.34
Gesamt	522	543				
Mortalität						
Roh			1.7	0.27	1.7	0.17
WS			0.7	0.20	0.5	0.08
ES			1.2	0.23	0.8	0.11
BRD-S			1.6	0.26	1.2	0.14
PYLL-70						
je 100.000			6.0		3.0	
ES			5.8		2.6	
AYLL-70			11.5		9.3	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

CD-10 D37-D48: Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 1303, Frauen: 1223)

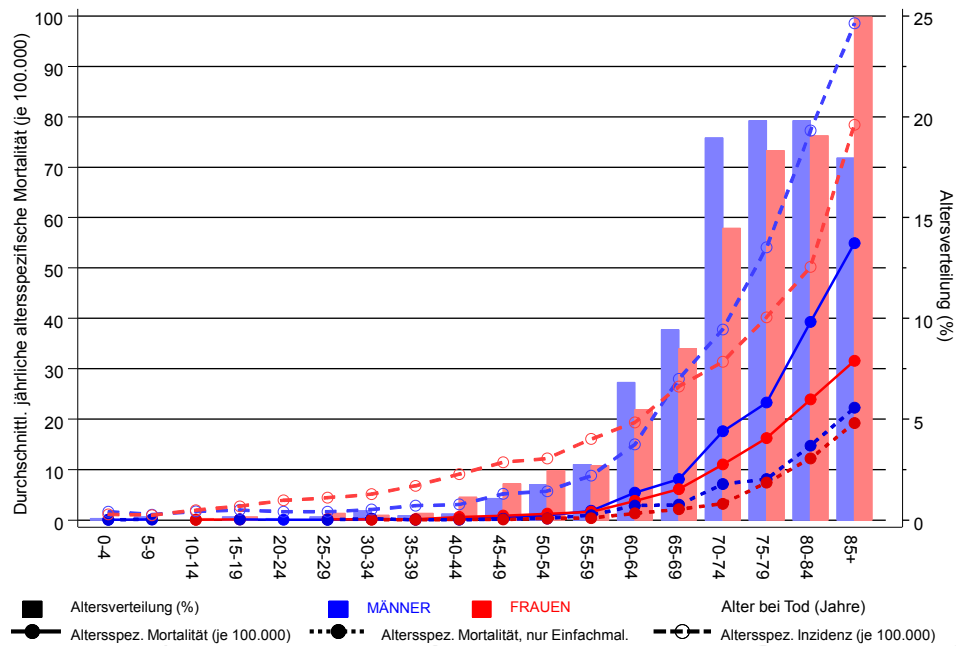
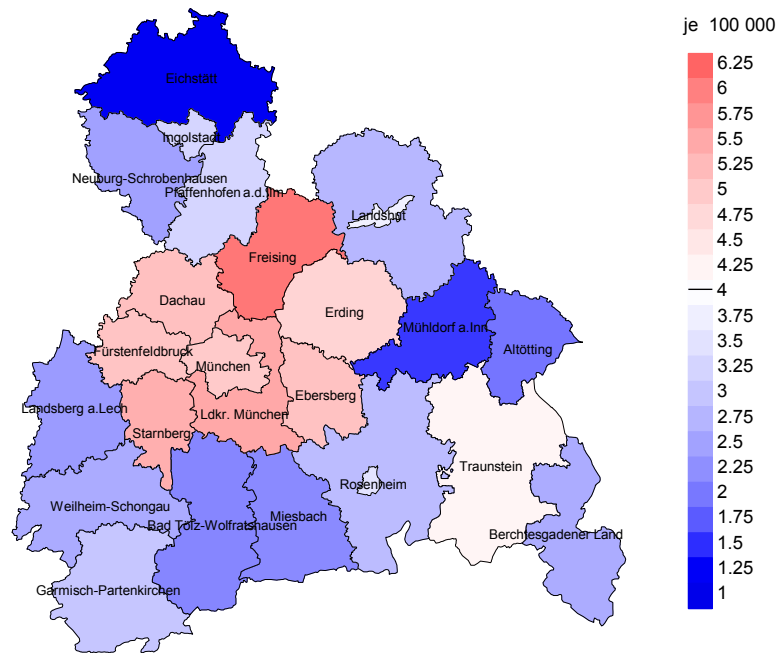


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=71,8 J., Median=73,4 J.; Frauen: Mittelwert=72,2 J., Median=74,8 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem NPL unbek. Verhalten-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

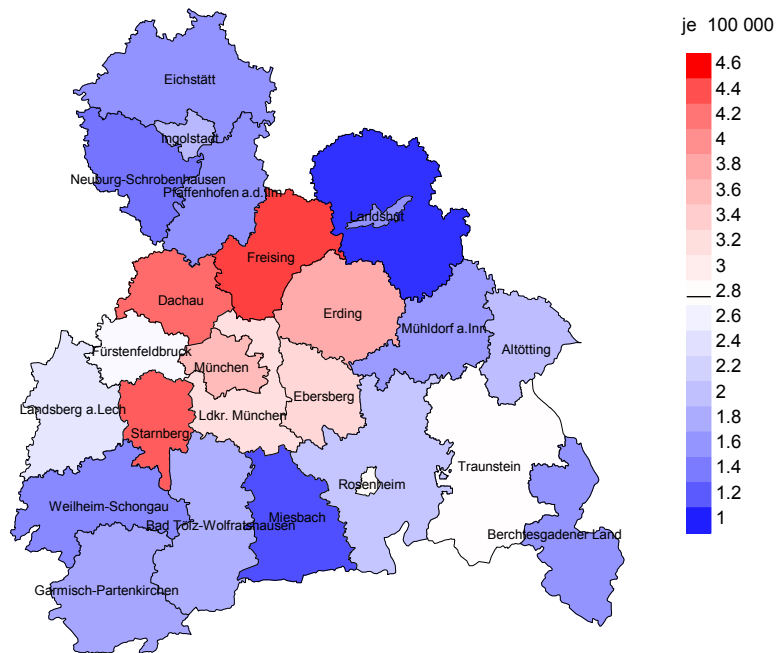
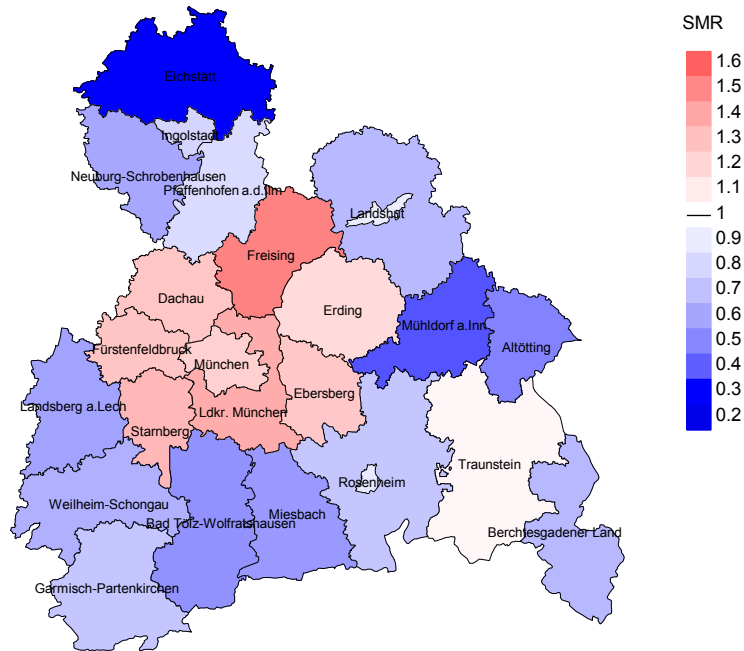


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 4,0/100 000 WS N=1 303, Frauen: 2,8/100 000 WS N=1 223), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 36 Frauen mit NPL unbek. Verhalten verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 3.3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 2.0 und 5.0/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

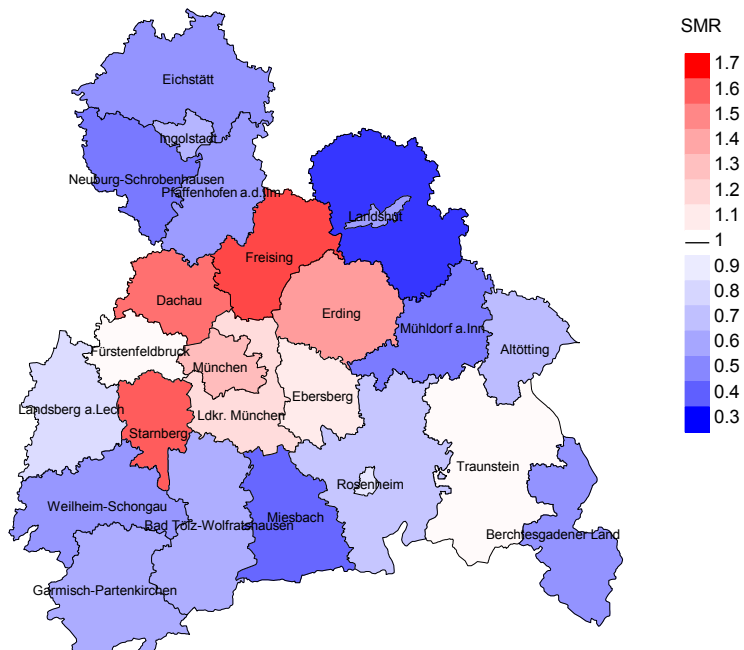


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 303, Frauen: N=1 223), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 36 Frauen mit NPL unbek. Verhalten verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.10. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.69 und 1.67 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 D37-D48: NPL unbek. Verhalten - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD3748G-ICD-10-D37-D48-NPL-unbek.-Verhalten-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.